

## TUSTEP : Neues zur Satzsimulation auf PostScript-Druckern

Mit den TUSTEP-Makros **#\*SASIM** und **#\*MOSIM** kann jetzt auf PostScript-Druckern auch auf DIN A4 quer ausgegeben werden, und zwar sowohl einspaltig (für breiten Satz) als auch zweisepaltig (2 Seiten mit maximal A5-Format nebeneinander auf A4-Papier). Dazu wurden die Spezifikationen *TYP* und *ABSTAND* neu eingeführt, zu denen folgende Angaben gemacht werden können:

*TYP* = *PS*      Aufbereitung für PostScript-Drucker, Format: A4 hoch (»portrait«)  
= *PS-Q1*      wie *PS*, aber A4 quer (»landscape«), eine Seite pro Blatt  
= *PS-Q2*      wie *PS*, aber A4 quer (»landscape«), zwei Seiten pro Blatt  
= *PS-Q2L*      wie *PS-Q2* (erste Seite links auf erstem Blatt)  
= *PS-Q2R*      wie *PS-Q2*, aber erste Seite rechts auf erstem Blatt (ermöglicht die Ausgabe von Blättern, bei denen die Anord-

nung der Seiten der in einem aufgeschlagenen Buch entspricht)

= *QUIC*      Aufbereitung für QMS Lasergrafix (Druckersprache *QUIC*)

*ABSTAND* = *nnn* (wird nur bei *TYP=PS-Q2*, *PS-Q2L*, *PS-Q2R* ausgewertet): Abstand zwischen linkem Rand der ersten und linkem Rand der zweiten Seite. Voreinstellung: 396 Punkt (= halbe Breite von A4 quer).

Bei den Angaben *TYP=PS-Q2*, *PS-Q2L* und *PS-Q2R* erfolgt die Ausgabe in der gleichen Größe wie bei den Angaben *TYP=PS* und *TYP=PS-Q1*. Evtl. gewünschte Maßstabsänderungen sind über die Spezifikation *FAKTOR* möglich.

Ausführlichere Informationen zu den Makros **#\*SASIM** bzw. **#\*MOSIM** sind mit dem Kommando **#INFORMIERE**, **SASIM** bzw. **#INFORMIERE**, **MOSIM** zugänglich.

## TUSTEP : Satz für PostScript-Drucker

Die »Simulation« der Ausgabe von Digiset- bzw. Monotype Lasercomp-Belichtern auf Laserdruckern mit Hilfe der Makros **#\*SASIM** bzw. **#\*MOSIM** ist im Vergleich zur Belichter-Ausgabe relativ preiswert und vor allem für Testzwecke und Korrekturausdrucke gedacht. Ihre Qualität reicht als Druckvorlage für anspruchsvolle Publikationen nicht aus. Dies liegt nicht nur an der geringeren Auflösung (300 bis max. 600 dpi) und am verwendeten Material (Papier und Toner) der Laserdrucker, mit denen nicht die Ausgabequalität eines mit Fotomaterial arbeitenden hochauflösenden Belichters erreicht werden kann, sondern zusätzlich an der Methode der Satzsimulation selbst. Dabei können sich die »Dickten« der Buchstaben und damit deren Positionierung nämlich nicht nach den entsprechenden Werten der in den Druckern vorhandenen und für die Simulation benutzten Schriften richten, sondern müssen sich an den entsprechenden Werten der Satzbelichter orientieren, auf denen die endgültige Ausgabe erfolgen soll. Die Buchstabenabstände sind deshalb in der Satzsimulation notwendigerweise ungleichmäßig; je nach verwendeter Belichter-Schrift entsteht dabei ein mehr oder weniger unausgeglichenes Schriftbild.

Soll die Laserdrucker-Ausgabe nicht nur zu Test- oder Korrekturzwecken als Simulation der

Ausgabe von Satzbelichtern dienen, sondern als Endprodukt (z. B. für Handzettel, Kursankündigungen, Plakate oder als Druckvorlage für typographisch weniger anspruchsvolle Publikationen wie diese BIs) verwendet werden, dann sollten aus den genannten Gründen die für den entsprechenden Druckern vorhandenen Original-PostScript-Schriften schon im Programm **#SATZ** angegeben werden; die Ausgabe sollte dann nicht über das Makro **#\*SASIM**, sondern mit dem (neuen) Makro **#\*PSAUS** erfolgen.

Das Makro **#\*PSAUS** hat die gleichen Spezifikationen wie das Makro **#\*SASIM**; für die Spezifikation *FAKTOR*, die den Maßstab der Ausgabe bestimmt (in Prozent der beim Satz angegebenen Maße und Schriftgrößen), gibt es jedoch keine Grenzen nach unten oder oben. Ausführlichere Informationen zum Makro **#\*PSAUS** sind mit dem Kommando **#INFORMIERE**, **PSAUS** zugänglich.

Von den PostScript-Schriften, die z. Zt. vom TUSTEP-Satzprogramm unterstützt werden, sind nur die folgenden vom PostScript-Hersteller *Adobe Systems Incorporated* als »standard fonts« bezeichnet und damit in den meisten PostScript-Druckern fest eingebaut: Times (Nr. 31801 bis 31805 in der unten abgedruckten Liste der Schriftnummern), Helvetica (30101

bis 30105), Courier (30251 bis 30255) und Symbol (31901; enthält u.a. das griechische Alphabet, jedoch ohne Akzente und Spiritus). Bei allen anderen Schriften sollte man sich vor deren Benutzung vergewissern, ob sie auf den vorhandenen Ausgabe-Geräten vorhanden sind.

Die folgenden PostScript-Schriften werden derzeit vom TUSTEP-Satzprogramm unterstützt:

30101 Helvetica  
 30102 Helvetica-Oblique  
 30103 Helvetica-Bold  
 30104 Helvetica Kapitälchen  
 30105 Helvetica-BoldOblique  
 30151 Helvetica-Narrow  
 30152 Helvetica-Narrow-Oblique  
 30153 Helvetica-Narrow-Bold  
 30154 Helvetica-Narrow Kapitälchen  
 30155 Helvetica-Narrow-BoldOblique  
 30251 Courier  
 30252 Courier-Oblique  
 30253 Courier-Bold  
 30254 Courier Kapitälchen  
 30255 Courier-BoldOblique  
 30901 Bookman-Light  
 30902 Bookman-LightItalic  
 30903 Bookman-Demi  
 30904 Bookman Kapitälchen  
 30905 Bookman-DemiItalic  
 31201 NewCenturySchlbk-Roman  
 31202 NewCenturySchlbk-Italic  
 31203 NewCenturySchlbk-Bold  
 31204 NewCenturySchlbk Kapitälchen  
 31205 NewCenturySchlbk-BoldItalic  
 31401 Garamond-Light  
 31402 Garamond-LightItalic  
 31403 Garamond-Bold  
 31404 Garamond Kapitälchen  
 31405 Garamond-BoldItalic

31451 AGaramond-Regular  
 31452 AGaramond-Italic  
 31453 AGaramond-Semibold  
 31454 AGaramond Kapitälchen  
 31455 AGaramond-SemiboldItalic  
 31456 AGaramond-Bold  
 31459 AGaramond-BoldItalic  
 31601 Palatino-Roman  
 31602 Palatino-Italic  
 31603 Palatino-Bold  
 31604 Palatino Kapitälchen  
 31605 Palatino-BoldItalic  
 31801 Times-Roman  
 31802 Times-Italic  
 31803 Times-Bold  
 31804 Times Kapitälchen  
 31805 Times-BoldItalic  
 31901 Symbol

Diese Schriften können beim Satz in den Größen 4–24 Punkt (Didot) verwendet werden; zwischen 5 und 11 Punkt können die Größenangaben in Viertel-Punkt-Schritten gemacht werden. Außerdem können die Schriften in der Laufweite modifiziert werden (z. B. mit der Angabe 10:9,25+2 für eine 10-Punkt-Schrift, die auf 9,25 Punkt Breite modifiziert und mit 2 Punkt zusätzlichem Durchschuß gesetzt werden soll). Bei der anschließenden Ausgabe mit #\*PSAUS kann der Abbildungsmaßstab beliebig heraufgesetzt werden, so daß für die Ausgabe auch Schriftgrößen oberhalb von 24 Punkt zur Verfügung stehen.

Die Ligaturen fi und fl stehen in allen PostScript-Schriften zur Verfügung. Statt der (nicht vorhandenen) echten Kapitälchen werden Versalien in kleinerem Schriftgrad benutzt. Für die griechische Schrift fehlen noch *iota subscriptum*, Akzente und Spiritus.